

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Maik Penn (CDU)**

vom 18. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. November 2019)

zum Thema:

Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr in Lichtenberg – personelle, räumliche und technische Einsatzfähigkeit sicherstellen, in alte und neue Standorte investieren

und **Antwort** vom 06. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dez. 2019)

Herrn Abgeordneten Maik Penn (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21647

vom 18. November 2019

über Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr in Lichtenberg – personelle, räumliche und technische Einsatzfähigkeit sicherstellen, in alte und neue Standorte investieren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Berliner Feuerwehr besteht aus der Berufsfeuerwehr (BF) und der Freiwilligen Feuerwehr (FF). Es handelt sich um eine Behörde.

1. Wie bewertet der Senat den Zustand und die Einsatzfähigkeit der Berufsfeuerwehr (BF) und Freiwilligen Feuerwehr (FF) im Bezirk? (Bitte nebst Gesamtbetrachtung auch um Angaben zu jedem einzelnen Standort.)

Zu 1.:

Die Einsatzfähigkeit der Berliner Feuerwehr ist gegeben. Erforderliche Verbesserungen befinden sich teilweise in der Umsetzung und können der folgenden Auflistung entnommen werden:

BF Lichtenberg

- Gebäude: sanierungsbedürftig
- Einsatzmittel: akzeptabler Zustand

FF Lichtenberg

- Gebäude: sanierungsbedürftig
- Einsatzmittel: akzeptabler Zustand

BF Karlshorst

- Gebäude: Neubau erforderlich
- Einsatzmittel: akzeptabler Zustand

FF Karlshorst

- Gebäude: akzeptabler baulicher Zustand
- Einsatzmittel: akzeptabler Zustand

FF Hohenschönhausen

- Gebäude: akzeptabler baulicher Zustand
- Einsatzmittel: noch verbesserungsbedürftiger Zustand

FF Wartenberg-Malchow

- Gebäude: akzeptabler baulicher Zustand
- Einsatzmittel: noch verbesserungsbedürftiger Zustand

FF Falkenberg

- Gebäude: akzeptabler baulicher Zustand
- Einsatzmittel: akzeptabler Zustand

Aufgrund des bestehenden Investitionsstaus und der damit verbundenen Überalterung der Einsatzfahrzeuge, ist die Fahrzeugsituation stellenweise noch verbesserungsbedürftig. Um eine kontinuierliche Besserung der Situation zu schaffen, wurden die Investitionsmittel für Fahrzeuge erheblich erhöht.

2. Welche personellen und finanziellen Ressourcen stehen an den gegenwärtig vorhandenen Standorten der BF und FF im Bezirk zur Verfügung, welcher Aufwuchs ist bis zum Ende dieser Legislaturperiode 2021 und darüber hinaus mit welchem konkreten Zeitplan vorgesehen? (Bitte um Angaben nach Standorten, einschließlich SOLL-IST-Darstellung der gegenwärtigen Stellenbesetzungen.)
3. Welche personellen und finanziellen Ressourcen sind ggf. für neue Standorte notwendig und mit welchem Zeitplan erfolgt die Umsetzung? (Bitte um Angaben nach etwaigen neuen Standorten.)

Zu 2. und 3.:

Derzeit gibt es im Stadtgebiet 35 Berufsfeuerwachen, die bedarfsgerecht in drei Direktionen verteilt sind. Diese orientieren sich nicht an den Bezirksgrenzen.

Eine Betrachtung der personellen und finanziellen Ressourcen erfolgt nicht nach einzelnen Standorten (BF und FF) im Bezirk, sondern für die gesamte Berliner Feuerwehr. Etwaige temporäre Defizite werden innerhalb der Berliner Feuerwehr durch Verlagerung von zur Verfügung stehenden Mitteln und Personal stadtweit ausgeglichen.

Die Berliner Feuerwehr hat im feuerwehrtechnischen Dienst 2018 einen Aufwuchs von 174 Stellen und 2019 von 120 Stellen zu verzeichnen. Der Personalbestand der drei Direktionen wird zum 31. Dezember 2019 auf voraussichtlich 3.168 Beschäftigte des feuerwehrtechnischen Dienstes prognostiziert.

Für den Doppelhaushalt 2020/2021 sind vorbehaltlich der Zustimmung des Parlaments insgesamt Aufwüchse im feuerwehrtechnischen Dienst von 369 Stellen geplant. Die Mehrzahl dieser zusätzlichen Stellen wird den Direktionen zugute kommen.

In den 58 Freiwilligen Feuerwehren sind insgesamt 1.530 Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich tätig. Die finanziellen Ressourcen sind ebenfalls nicht bezirks- bzw. standortbezogen zugeordnet, sondern der gesamten Berliner Feuerwehr.

Im Bezirk Lichtenberg sind folgende Neubauten vorgesehen:

Neubau der Feuerwache Hohenschönhausen

Derzeit wird ein Neubau für die FW Hohenschönhausen geplant. Die Umsetzung soll im I. Quartal 2020 beginnen. Mit der Fertigstellung ist zum IV. Quartal 2023 zu rechnen. Die Kosten zum Zeitpunkt der Vorplanungsunterlage im November 2019 betragen 14.915.989,69 € zuzüglich 5% für Unvorhergesehenes.

Die Feuerwachewache ist für 145 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr vorgesehen.

Neubau der Feuerwache Alt-Friedrichsfelde

Für den Neubau der FW Alt-Friedrichsfelde ist ein neuer Standort notwendig: Alt-Friedrichsfelde 60. Die Kosten für den Neubau betragen zum Zeitpunkt der Anmeldung 16.000.000 €. Das Bedarfsprogramm wurde durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen im Oktober 2019 abgeschlossen. Mit der Maßnahme wird voraussichtlich 2023 begonnen. Die Fertigstellung ist in 2026 geplant.

Die Feuerwache ist für 145 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr vorgesehen.

Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen perspektivisch vorgesehen:

Neubau der Feuerwache Karlshorst

Für einen Neubau der FW Karlshorst ist ein neuer Standort notwendig: Treskowallee 160 in 10318 Berlin. Die geschätzten Kosten für einen Neubau betragen derzeit 11.000.000 €.

Die Feuerwache ist für 80 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr vorgesehen.

Neubau der Rettungswache (RW) Karlshorst

Es ist ein Neubau der RW Karlshorst auf dem Bestandsgrundstück Dönhoffstraße 30/31 vorgesehen. Die geschätzten Kosten für den Neubau betragen derzeit 3.250.000 €.

Die Rettungswache ist für 52 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr vorgesehen.

4. Welche Investitionen wurden in der Legislaturperiode 2011-2016 - einschließlich Doppelhaushalt 2016/17 – unter Innensenator Frank Henkel (CDU) etatisiert, in Auftrag gegeben, angefangen und/ oder zwischenzeitlich abgeschlossen? (Bitte um Auflistung der Maßnahmen (insbesondere zu Personalaufwuchs, Sanierungen, Neubauten, Beschaffung und Reparatur von Fahrzeugen, Geräte und technische Ausstattung) und Kosten nach bezirklichen Standorten.)

Zu 4.:

Gebäude

Die Frage zu Gebäuden betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde. Diese Stellungnahme liegt der nachfolgenden Beantwortung zugrunde.

Investitionen im Rahmen von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen in der Legislaturperiode 2011 – 2016, einschließlich des Doppelhaushaltes 2016/2017, an Standorten der Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr im Bezirk Lichtenberg wurden wie folgt getätigt:

Liegenschaft	Maßnahme	Stand aktuell	Fertigstellung	Investition	Mittelherkunft
FF Wartenberg Dorfstraße 4	Sanierung Sanitärbereich	Bauausführung	2019	605.000,00 €	SIWANA I
	Kleiner baulicher Unterhalt	abgeschlossen	2011-2016	52.000 €	KBU SILB
FF Lichtenberg Josef-Orlopp-Straße 69	Kleiner baulicher Unterhalt	abgeschlossen	2011-2016	185.000 €	KBU SILB
FF/FW Karlsruhorst Dönhoffstraße 31	Fassadensanierung	abgeschlossen	2015	150.000,00 €	ungeplanter Bauunterhalt SILB
	Instandsetzung Grundleitungen	abgeschlossen	2017	412.000,00 €	geplanter Bauunterhalt SILB
	Kleiner baulicher Unterhalt	abgeschlossen	2011-2016	121.000 €	KBU SILB

DG = Dienstgebäude, FF = Freiwillige Feuerwehr, FW = Feuerwache, KBU = Kleiner Baulicher Unterhalt, RTW = Rettungswagen, SILB = Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin, SIWANA = Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt, SSP = Sondersanierungsprogramm Freiwillige Feuerwehr

Fahrzeuge und Geräte

Betrachtet wurde der Zeitraum 2011 bis 2016 (einschließlich Doppelhaushalt 2016/2017). In der nachfolgenden Tabelle sind alle Titelanträge und die dazugehörigen Ist-Ausgaben für den benannten Zeitraum für die gesamte Berliner Feuerwehr aufgeführt. Eine Etatisierung pro Bezirk bzw. Direktion wird nicht vorgenommen. Die Verteilung erfolgt je nach Bedarf auf die einzelnen Direktionen bzw. Wachen.

2011

Kapitel 0565	Titelbezeichnung	Ansatz	Ist
51140	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	1.500.000 €	1.959.658,61 €
51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	3.400.000 €	4.178.998,18 €
81101 - 81179	Beschaffung von Fahrzeugen	7.394.000 €	5.210.491,74 €
81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung	607.000 €	348.011,57 €

2012

Kapitel 0565	Titelbezeichnung	Ansatz	Ist
51140	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	1.630.000 €	1.936.438,69 €
51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	2.650.000 €	4.549.979,40 €
81101 - 81179	Beschaffung von Fahrzeugen	6.467.000 €	6.205.548,56 €
81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung	352.000 €	518.632,08 €

2013

Kapitel 0565	Titelbezeichnung	Ansatz	Ist
51140	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	1.630.000 €	2.234.934,64 €
51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	3.050.000 €	4.574.500,00 €
81101 -	Beschaffung von Fahrzeugen	6.082.000 €	5.782.410,04 €

81179			
81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung	830.000 €	820.215,95 €

2014

Kapitel 0565	Titelbezeichnung	Ansatz	Ist
51140	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	1.780.000 €	2.649.161,31 €
51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	3.800.000 €	4.599.996,46 €
81101 - 81179	Beschaffung von Fahrzeugen	6.172.000 €	5.636.780,63 €
81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung	751.000 €	1.107.536,30 €

2015

Kapitel 0565	Titelbezeichnung	Ansatz	Ist
51140	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	1.780.000 €	2.806.284,28 €
51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	3.800.000 €	5.099.998,42 €
81101 - 81179	Beschaffung von Fahrzeugen	7.240.000 €	7.000.571,88 €
81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung	500.000 €	497.985,53 €

2016

Kapitel 0565	Titelbezeichnung	Ansatz	Ist
51140	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	2.315.000 €	4.006.532,61 €
51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	4.245.000 €	5.649.992,89 €
81101 - 81179	Beschaffung von Fahrzeugen	7.850.000 €	7.836.410,29 €
81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung	970.000 €	727.015,03 €

2017

Kapitel 0565	Titelbezeichnung	Ansatz	Ist
51140	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	2.523.000 €	3.828.016,92 €
51403	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	4.245.000 €	5.649.961,26 €
81101 - 81179	Beschaffung von Fahrzeugen	8.330.000 €	8.327.442,75 €
81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung	661.000 €	887.073,33 €

Personal

Eine Betrachtung der personellen Ressourcen inklusive Kosten erfolgt nicht nach einzelnen Standorten (BF und FF) im Bezirk, sondern für die gesamte Berliner Feuerwehr. Etwaige temporäre Defizite werden innerhalb der Berliner Feuerwehr durch Verlagerung von Personal stadtweit ausgeglichen.

Es wird der Personalbestand in den Direktionen betrachtet. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschäftigte des feuerwehrtechnischen Dienstes.

Jahr	Personalbestand am 01.01. des Jahres	Ansatz im Kapitel der Direktionen
2011	3.147	116.889.000,00 €
2012	3.055	116.127.000,00 €
2013	3.091	117.894.000,00 €
2014	3.108	120.332.000,00 €
2015	3.126	122.333.000,00 €
2016	3.083	133.042.200,00 €
2017	3.009	137.898.200,00 €

5. Welche ehemaligen, stillgelegten bezirklichen Standorte können reaktiviert beziehungsweise aus welchen Gründen nicht mehr reaktiviert werden?

Zu 5.:

In den letzten drei Legislaturperioden wurden keine Standorte stillgelegt.

6. Welche Standorte wurden von der Feuerwehr selbst, vom Bezirksamt und vom Senat für Neubauten von Wachen für die BF und FF vorgeschlagen, geprüft und mit jeweils welchen Begründungen priorisiert, abgelehnt und/ oder ausgewählt?

Zu 6.:

In der Regel kommen die Vorschläge von der Berliner Feuerwehr oder der BIM. Die Frage, wer in jedem Einzelfall einen bestimmten Standort vorgeschlagen hat und wie dann der jeweilige Entscheidungsprozess war, welcher Vorschlag für einen Standort aus welchen Gründen priorisiert, abgelehnt oder ausgewählt wurde, ließe sich nur aufwändig von Hand recherchieren.

Die Findung geeigneter Standorte für Neubauten erfolgt stets in enger Abstimmung zwischen der Berliner Feuerwehr, dem Bezirk und der BIM GmbH. Ausschlaggebend ist letztlich die Geeignetheit des Grundstücks aus einsatztaktischer Sicht.

Im übrigen siehe Antwort zu Frage 3.

7. Welchen Stellenwert hat die FF für die Feuerwehr insgesamt, wie gestaltet sich die bezirkliche Nachwuchsarbeit, in welchem Umfang wird diese durch die Zurverfügungstellung von räumlichen und finanziellen Ressourcen konkret unterstützt und welche Verbesserungen sind geplant?

Zu 7.:

Als Teil der Berliner Feuerwehr kommt der FF und dem damit verbundenen Ehrenamt ein großes Maß an Bedeutung zu. Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Berliner Feuerwehr.

Die BF unterstützt das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Berliner Feuerwehr durch unterschiedliche Maßnahmen. So wird beispielsweise in der Öffentlichkeitsarbeit das Ehrenamt stets besonders hervorgehoben und beworben. Ferner unterstützt die BF die Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren auf unterschiedlichste Arten. Hierzu kann neben einer personellen Unterstützung durch Angehörige der Berufsfeuerwehr auch die zur Verfügung Stellung von Räumlichkeiten für die Durchführung von Veranstaltungen gehören.

Am 2. Dezember 2019 wurde zudem die landesweite Imagekampagne „Dein Einsatz für Berlin!“ vorgestellt, mit der gezielt für das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren geworben werden soll.

In Bezug auf die räumlichen Ressourcen wird auf die Antworten auf die Schriftlichen Anfragen Drucksache 17/15355 vom 21. Januar 2015, Drucksache 18/15722 vom 24. Juli 2018 und Drucksache 18/ 17502 vom 14. Januar 2019 verwiesen.

Im Rahmen des Projekts der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zur Personalgewinnung für die Polizei Berlin und für die Berliner Feuerwehr wird u. a. auch die Bereitstellung von Wohnraum für Nachwuchskräfte geprüft. In diesem Zusammenhang werden positive Effekte für die Angehörigen der FF erwartet.

Weitergehende Erkenntnisse, insbesondere über Art und Umfang der Unterstützung, die durch die Bezirke gewährt wird, liegen dem Senat nicht vor.

8. Inwieweit arbeiten BF, FF, Polizei und Bezirksamt zusammen, welche strukturellen oder anderen Formen des regelmäßigen Austauschs und der Zusammenarbeit gibt es?

Zu 8.:

Die Zusammenarbeit der Berliner Feuerwehr mit der Polizei Berlin erfolgt in der Regel bei gemeinsamen Einsatztätigkeiten. In Vorbereitung dessen gibt es gemeinsame Schulungen und Übungen.

Die Zusammenarbeit mit den Bezirksamtern hat ihren Schwerpunkt im Baugenehmigungsverfahren. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere bei Straßenfesten und Maßnahmen zur Freihaltung des Verkehrsraumes in engen Straßen und Siedlungsgebieten. Auch im Großschadens- und Katastrophenfall arbeitet die Berliner Feuerwehr mit den Bezirken eng zusammen.

9. In welchen Abständen werden vom Bezirksamt und anderen zuständigen Stellen die Standorte und die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr begutachtet, auf welchem Weg gibt es eine regelmäßige Bestandsaufnahme zur Einsatzfähigkeit der Feuerwehr im Bezirk? (Bitte hierbei zu jedem Standort auch um Datumsangaben der Prüfungen seit 2011, wesentliche festgestellte Mängel und des jeweiligen Sachstands zur Beseitigung.)

Zu 9.:

Seitens des Bezirksamtes besteht keine Zuständigkeit für Belange der Berliner Feuerwehr.

Die Einsatzfähigkeit der Berliner Feuerwehr unterliegt der Fachaufsicht der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. In diesem Rahmen werden die Einsatzfähigkeit, die Bedarfsplanung, die daraus erforderliche Ermittlung der Ressourcen sowie weitere Angelegenheiten der Aufgabenwahrnehmung regelmäßig erörtert und evaluiert.

Die Standorte der Berliner Feuerwehr unterliegen regelmäßigen Begehungen durch den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz der Berliner Feuerwehr.

10. Wie haben sich seit 2001 jährlich die Einwohnerzahlen und Einsatzzahlen der Feuerwehr im Bezirk entwickelt? Welche personelle und finanzielle Entwicklung steht dem gegenüber, wird diese als ausreichend erachtet und welche Planungen gibt es?

Zu 10.:

Die Ausrückebereiche der Wachen sind nicht deckungsgleich mit den Bezirksgrenzen. Einsatzmittel der Berliner Feuerwehr werden für Einsätze in mehreren Bezirken, wenn notwendig in ganz Berlin, genutzt. Eine Aufteilung von Einsatzzahlen, Personalzahlen oder finanziellem Einsatz nach Bezirken würde daher ein abstraktes und unkorrektes Bild ergeben.

Der personelle, finanzielle und Sachmittelbedarf wird demnach über ganz Berlin ermittelt und nach Bedarf verteilt.

Berlin, den 06. Dezember 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport